

**BERICHT DER
FINANZMARKTAUFSICHT (FMA) ZUM
ASSET MANAGEMENT IM JAHR 2019**

INHALTSVERZEICHNIS

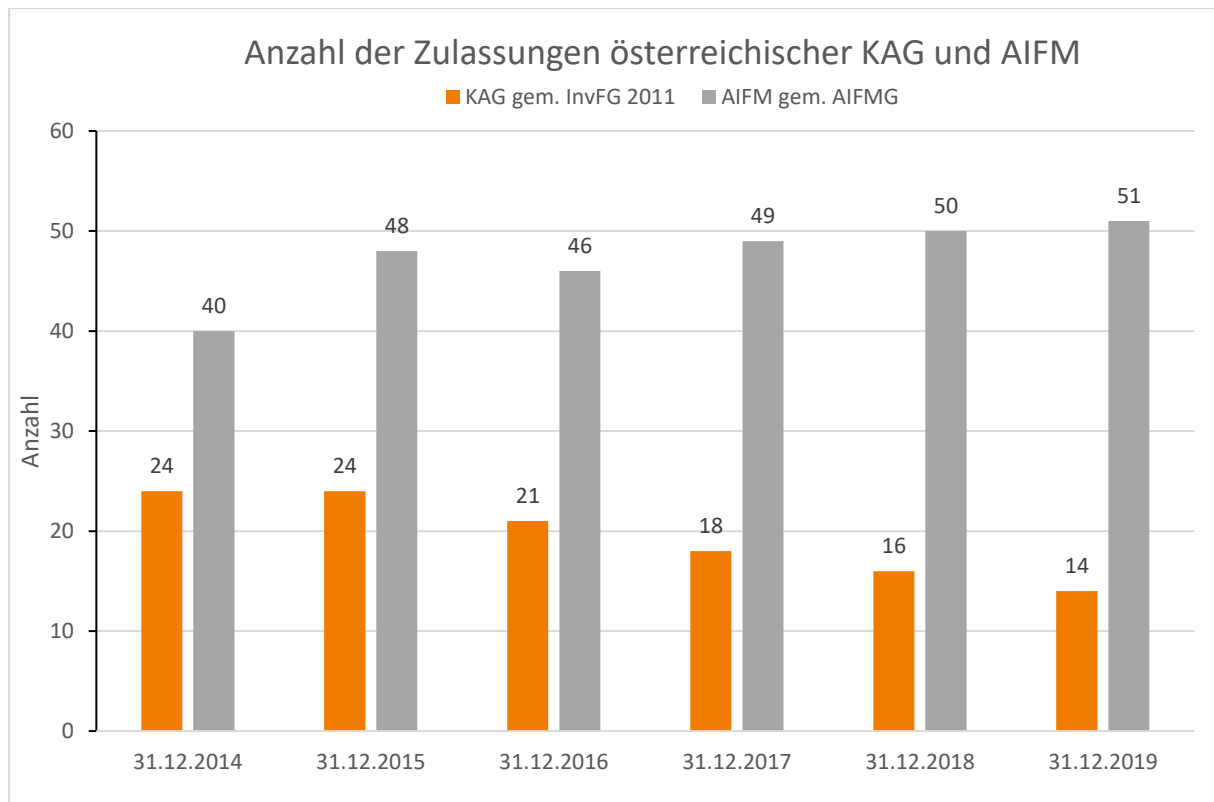
1. Executive Summary	3
2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM	4
3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich	5
4. Entwicklung der österreichischen Fonds	6
4.1. Anzahl der Fonds	6
4.1. Verwaltetes Fondsvermögen	8
5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds	11



1. Executive Summary

- Zum 31.12.2019 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 51 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen. Während sich die Anzahl der KAG reduziert, steigen die Zulassungen von AIFM und Verwaltern Europäischer Risikokapitalfonds (EuVECA) an. Im Jahr 2019 wurden insgesamt ein neuer AIFM konzessioniert sowie drei neue AIFM registriert (davon zwei zugleich als EuVECA-Verwalter), während die Konzession zweier KAG (eine davon auch als AIFM) sowie die Registrierung zweier AIFM erlosch.
- Österreichische Fonds gliedern sich zum 31.12.2019 in 908 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.111 Alternative Investmentfonds (AIF). Nach Veranlagungsstrategie kategorisiert teilen sich diese in 1.108 Mischfonds, 440 Rentenfonds, 317 Aktienfonds, 54 kurzfristige Rentenfonds, 33 Private Equity Fonds, 18 Immobilienfonds sowie 49 sonstige Fonds. Davon sind 77 Nachhaltigkeitsfonds nach dem österreichischen Umweltzeichen 49 (UZ49). Die Gesamtanzahl der österreichischen Fonds reduzierte sich im Jahr 2019 um 59 Fonds.
- Zum 31.12.2019 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 195 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. Damit stieg im Jahr 2019 das Fondsvermögen insbesondere aufgrund von Kurswertgewinnen um 12,2 % bzw. € 21,2 Mrd. an, wobei für österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG aggregierte Nettomittelzuflüsse von etwa € 4,3 Mrd. verzeichnet werden konnten.
- Nach Veranlagungsstrategien beträgt das Fondsvermögen zum 31.12.2019 bei Mischfonds € 83,6 Mrd. (+15,9 % bzw. € +11,4 Mrd. im Jahr), bei Rentenfonds € 62,0 Mrd. (+3,4 % bzw. € +2,0 Mrd. im Jahr), bei Aktienfonds € 33,0 Mrd. (+27,3 % bzw. € +7,0 Mrd. im Jahr 2019), bei Immobilienfonds € 9,4 Mrd. (+10,2 % bzw. € +0,9 Mrd. im Jahr 2019), bei kurzfristigen Rentenfonds € 6,0 Mrd. (-4,4 % bzw. € -273 Mio. im Jahr 2019), bei Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie bei sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. Davon sind – mit einem ansteigenden Fondsvermögen von € 10,6 Mrd. (+82,3 % bzw. € +4,8 Mrd. im Jahr 2019) – Nachhaltigkeitsfonds nach dem österreichischen Umweltzeichen 49 (UZ49) hervorzuheben. Langfristig weist der österreichische Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Mischfonds sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.
- Zum 31.12.2019 sind 7.415 OGAW (+59 im Jahr 2019) und 1.443 AIF (+333 im Jahr 2019) ausländischer KAG und AIFM zum Vertrieb in Österreich notifiziert. Nach Herkunftsländern sind dabei insbesondere Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Weiterhin ist zu beobachten, dass im Zusammenhang mit dem Brexit Fonds aus Großbritannien vermehrt ihren Sitz in andere Mitgliedsstaaten verlegen, sodass allein im Jahr 2019 die Anzahl der in Österreich zum Vertrieb notifizierten Fonds von KAG/AIFM aus Großbritannien um 73 OGAW bzw. 112 AIF gesunken ist.

2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM

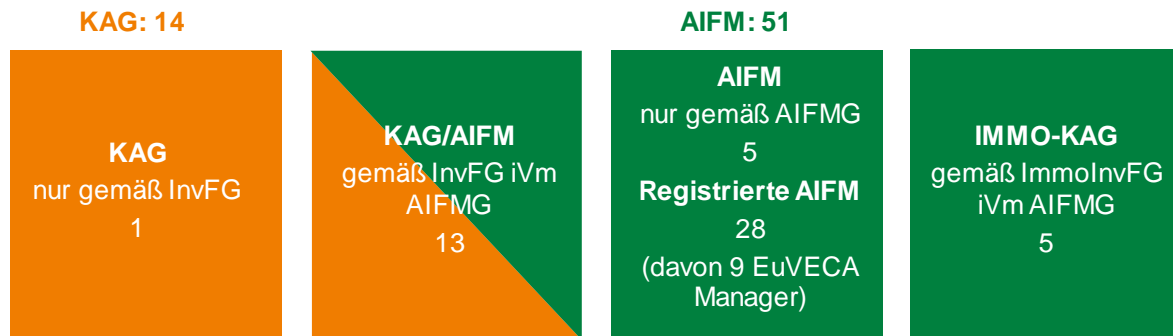


Quelle: FMA

Zum 31.12.2019 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 51 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen. Die AIFM teilen sich auf 13 KAG und fünf Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAG), die jeweils ebenfalls eine Konzession als AIFM besitzen, fünf weitere konzessionierte AIFM sowie 28 registrierte AIFM auf. Davon sind neun registrierte AIFM als Verwalter von Europäischen Risikokapitalfonds (EuVECA) zugelassen.

Im Jahr 2019 wurde die CCRF Management GmbH als neuer AIFM gemäß § 4 Abs. 1 AIFMG konzessioniert. Die GJK Fondsverwaltung GmbH, die RegEntBet Invest GmbH und die Calm Storm Management GmbH wurden als neue AIFM gemäß § 1 Abs. 5 AIFMG (die beiden letzteren zugleich als EuVECA-Verwalter) registriert, während die Konzessionen der JULIUS MEINL INVESTMENT Gesellschaft m.b.H. als KAG und der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH als KAG/AIFM sowie die Registrierungen als AIFM der VMS Value Management Services GmbH und der EQUITY ONE Management GmbH erloschen sind. Somit stellen sich diese zum 31.12.2019 wie folgt dar:

Anzahl der Zulassungen österreichischer KAG und AIFM



31.12.2019

Zur Verwahrung der zu einem Fonds gehörigen Wertpapiere und zur Führung der zum Fonds gehörigen Konten ist eine Depotbank zu bestellen, bei der es sich um ein Kreditinstitut handelt, welches für das Depotgeschäft konzessioniert ist. Zum 31.12.2019 fungierten 14 österreichische Kreditinstitute und eine Zweigniederlassung eines ausländischen Kreditinstituts als Depotbanken für österreichische Fonds.

3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich

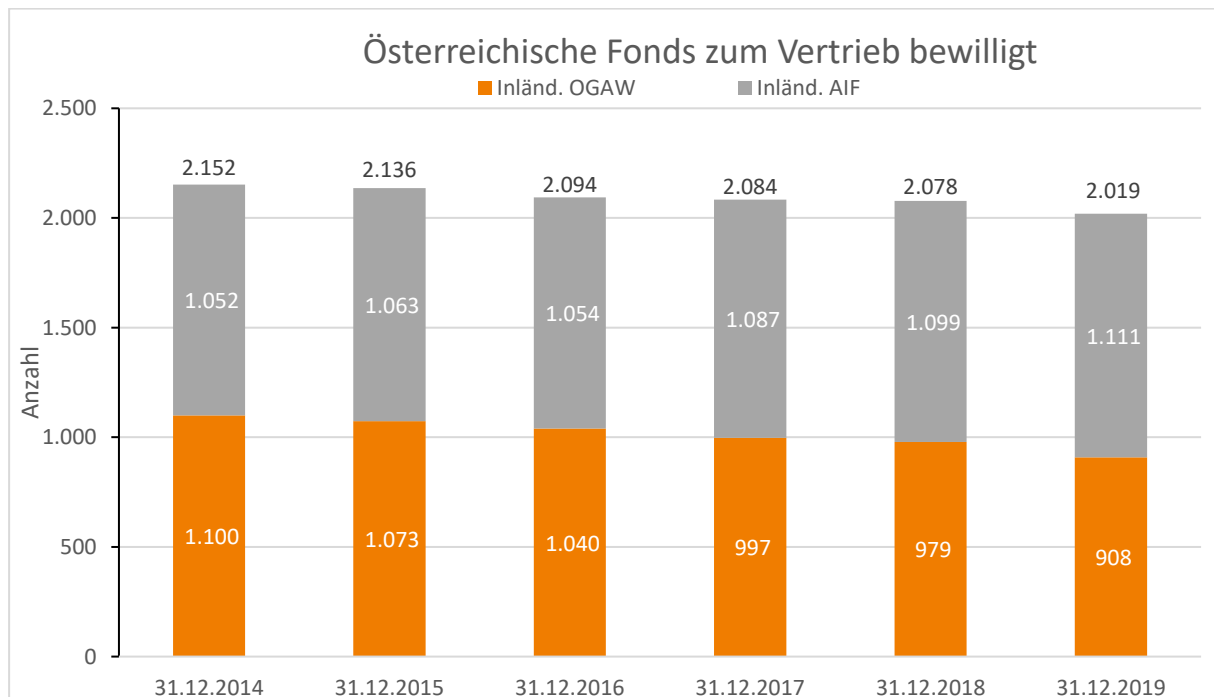
Per Stichtag 31.12.2019 waren gemäß OGAW-Richtlinie vier österreichische KAG im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR tätig. Umgekehrt waren insgesamt 111 KAG (+26 im Jahr 2019) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit in Österreich vertreten. In Bezug auf die Niederlassungsfreiheit im OGAW-Bereich waren insgesamt zwei österreichische KAG mit einer Zweigniederlassung im Ausland vertreten. In Österreich sind im Wege der Niederlassungsfreiheit insgesamt fünf Gesellschaften tätig.

Im AIF-Bereich haben vier österreichische AIFM von der Möglichkeit, Tätigkeiten im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR-Raum zu erbringen, Gebrauch gemacht. Dem stehen insgesamt 163 EU-AIFM (+45 im Jahr 2019) gegenüber, die aufgrund des Passportregimes der AIFM-Richtlinie in Österreich im Zuge der Dienstleistungsfreiheit tätig sind. Betreffend die Niederlassungsfreiheit im AIF-Bereich ist ein österreichischer AIFM im EWR vertreten. Von der Niederlassungsfreiheit haben drei Gesellschaften aus anderen Mitgliedstaaten durch die Errichtung einer Zweigstelle in Österreich Gebrauch gemacht.

4. Entwicklung der österreichischen Fonds

4.1. Anzahl der Fonds

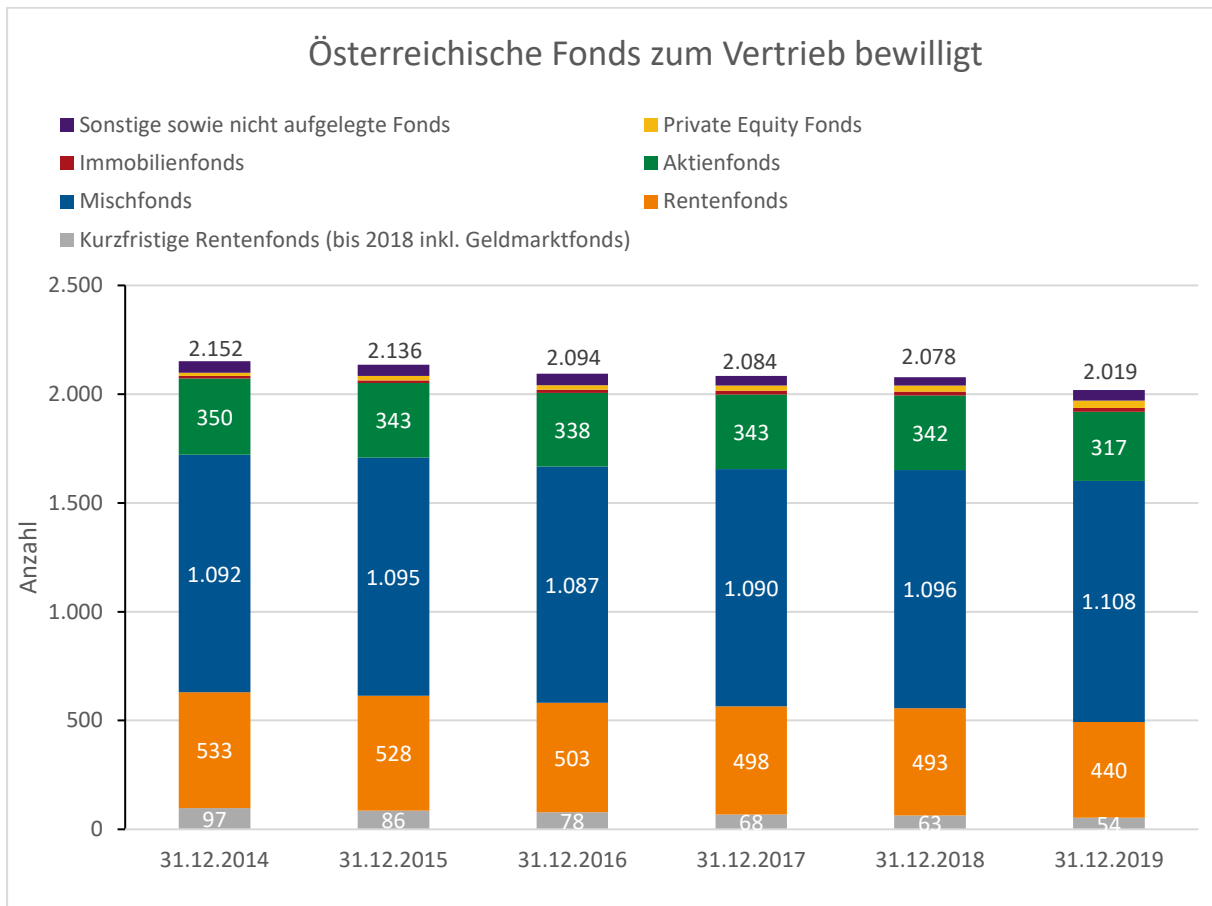
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der österreichischen Fonds, die zum Vertrieb bewilligt sind.¹



Österreichische Fonds gliedern sich zum 31.12.2019 in 908 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.111 Alternative Investmentfonds (AIF), davon 13 Immobilien(-spezial)fonds gemäß ImmoInvFG und elf EuVECA, wobei sich die Anzahl an österreichischen Fonds im Jahr 2019 um 71 OGAW reduziert und um 12 AIF erhöht hat. Damit setzt sich der langfristige Trend der Konsolidierung der Fondsanzahl im OGAW-Bereich fort, während die Anzahl der AIF in den letzten Jahren anstieg. Unter den insgesamt 2.019 Fonds können 1.052 Fonds an das breite Publikum² vertrieben werden, während 967 Fonds an institutionelle Investoren vertrieben werden.

¹ Es wird grundsätzlich angemerkt, dass sich nachträglich die Angaben der Anzahl und des verwalteten Vermögens der Fonds für einen Stichtag aufgrund von Korrekturmeldungen leicht verändern können. Dies wird jeweils in den folgenden Quartalsberichten korrigiert dargestellt.

² Unter Publikumsfonds werden folgende rechtliche Fondskategorien klassifiziert: OGAW gem. InvFG 2011, Pensionsinvestmentfonds gem. § 48 AIFMG iVm § 168 InvFG 2011, Andere Sondervermögen (sofern zum Vertrieb an Privatkunden bewilligt) gem. § 48 AIFMG iVm § 166 InvFG 2011 sowie Immobilienpublikumsfonds gem. § 48 AIFMG iVm ImmoInvFG.



Quelle: FMA und VÖIG

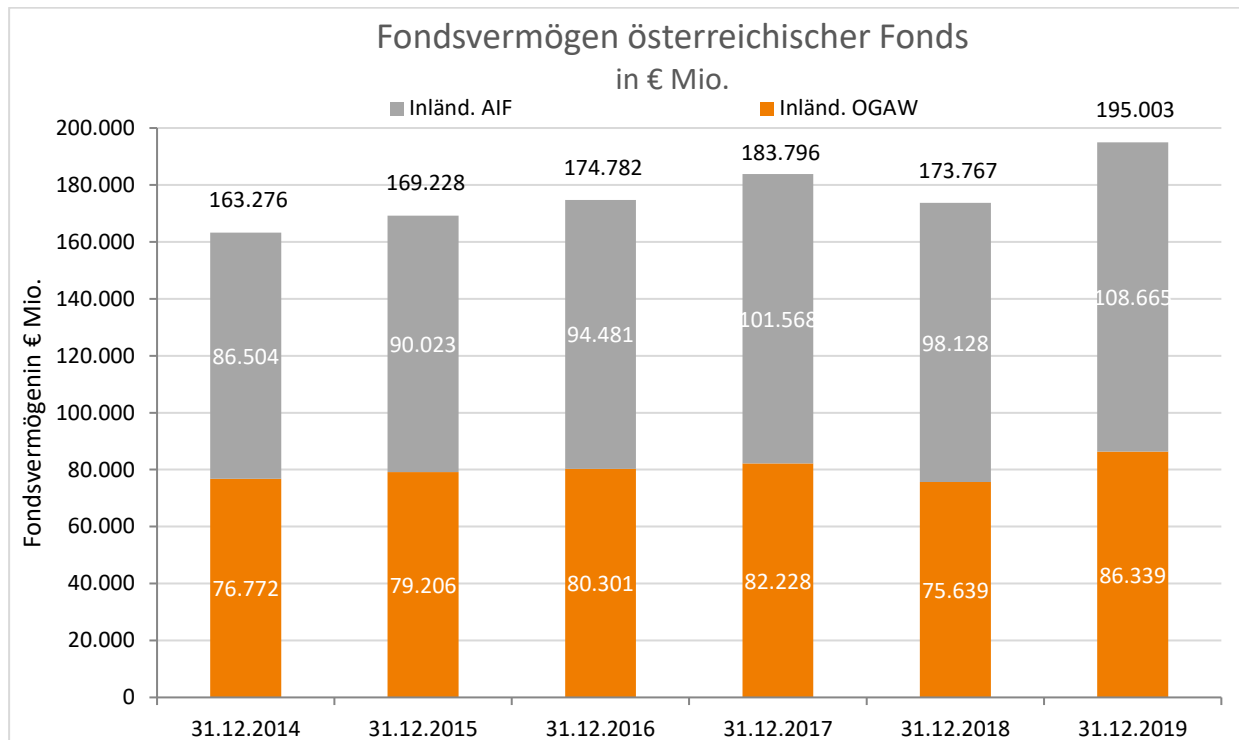
Nach Veranlagungsstrategien kategorisiert³ teilen sich österreichische Fonds zum 31.12.2019 in 1.108 Mischfonds, 440 Rentenfonds, 317 Aktienfonds, 54 kurzfristige Rentenfonds, 33 Private Equity Fonds, 18 Immobilienfonds sowie 49 sonstige Fonds⁴ auf. Im Jahr 2019 hat sich dabei die Anzahl der Rentenfonds um 53 reduziert, während die Anzahl an Mischfonds um zwölf und jene Private Equity Fonds um fünf Fonds gestiegen ist. Weiters ist eine wachsende Anzahl an Nachhaltigkeitsfonds, die ihre Anlagepolitik nach ökologischen und ethisch-sozialen Kriterien im Sinne des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte ausrichten, zu verzeichnen.⁵ Zum 31.12.2019 bestanden 77 österreichische Nachhaltigkeitsfonds nach dem UZ49 (+20 im Jahr 2019).

³ Die Einteilungen nach Veranlagungsstrategien beziehen sich bei Misch-, Renten- und Aktienfonds auf die VÖIG-Kategorisierungen, bei Private Equity Fonds und Immobilienfonds zusätzlich auf die Kategorisierungen aus dem AIFMD-Reporting.

⁴ Die Anzahl der sonstigen Fonds inkludiert ebenfalls diejenigen Fonds, die zwar bereits bewilligt, jedoch noch nicht aufgelegt wurden.

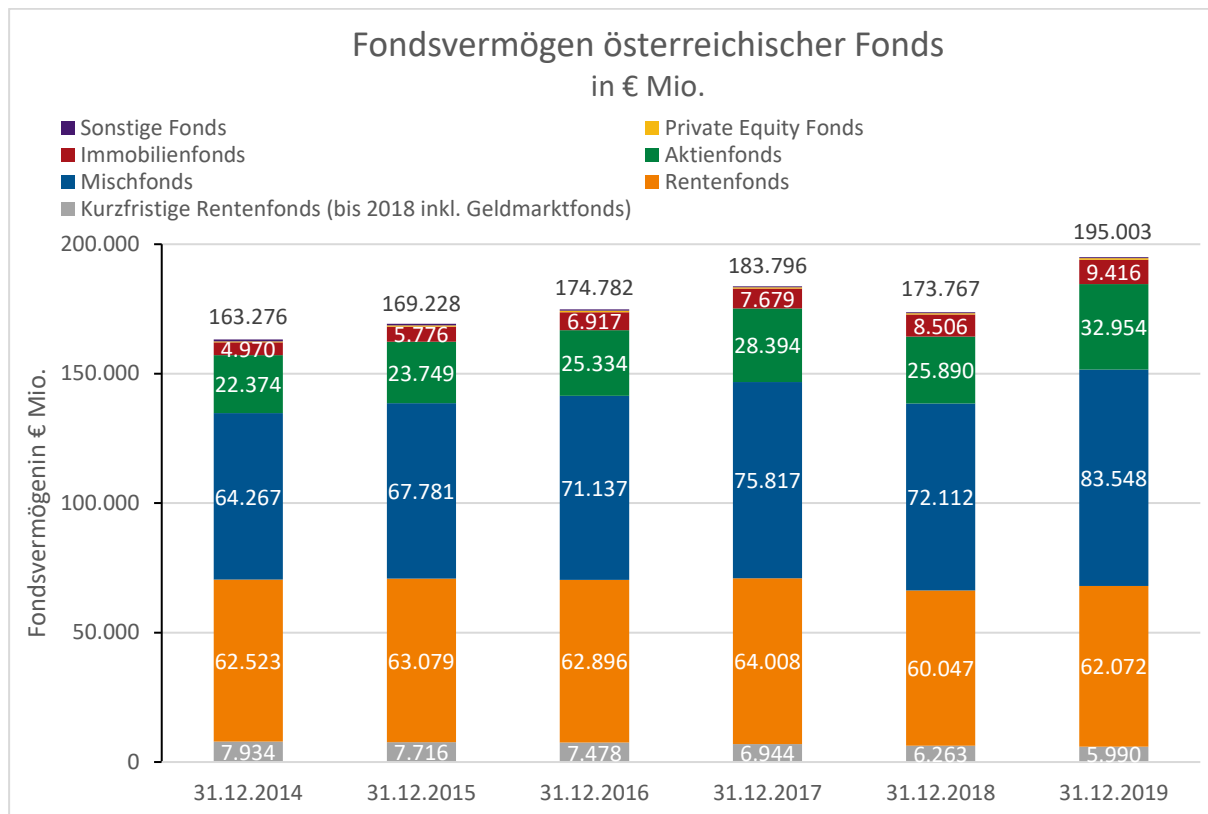
⁵ Zu Details des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte siehe <https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte>.

4.2. Verwaltetes Fondsvermögen



Quelle: FMA und VÖIG

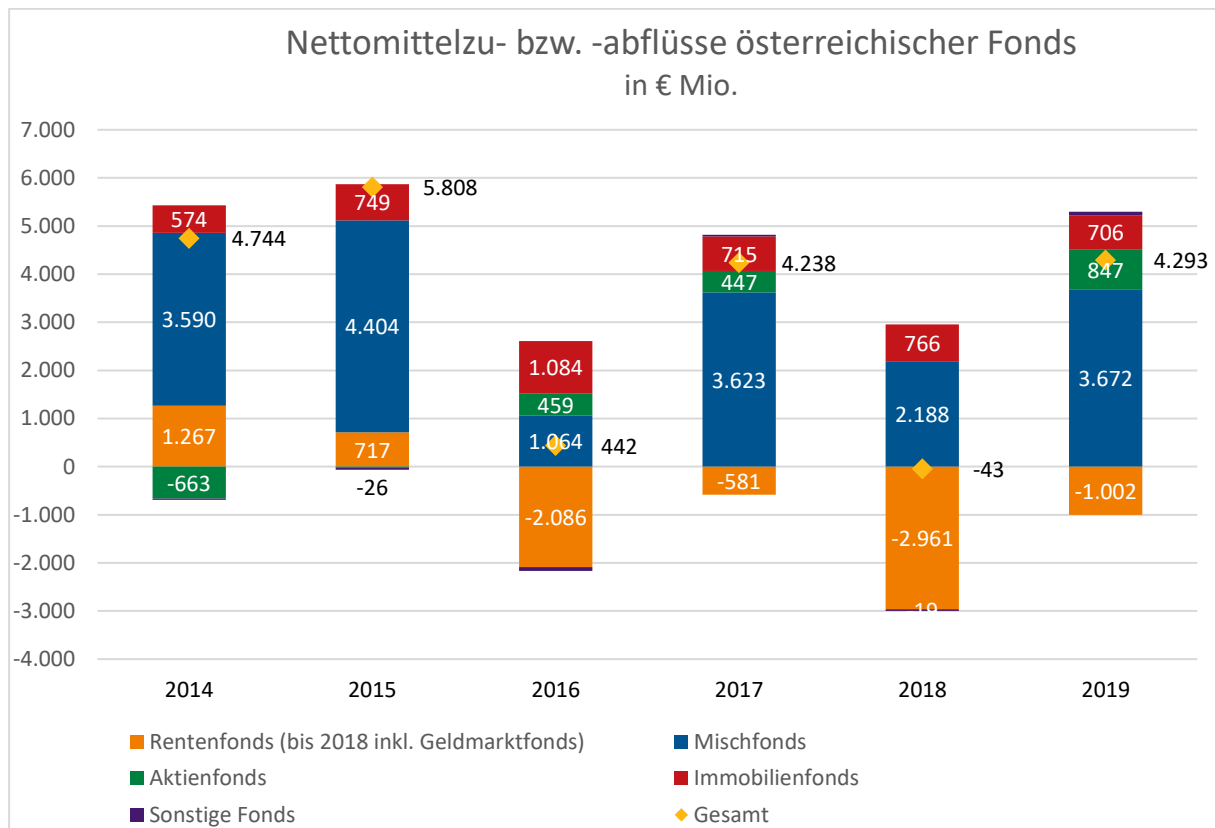
Zum 31.12.2019 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 195 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet, was einen Anstieg im Jahr 2019 von 12,2 % bzw. € 21,2 Mrd. bedeutet. Davon entfallen etwa € 86,3 Mrd. auf OGAW (+14,2 % bzw. € +10,7 Mrd. im Jahr 2019) und € 108,6 Mrd. auf AIF (+10,7 % bzw. € +10,5 Mrd. im Jahr 2019). Langfristig erhöht sich der Anteil der NAV von AIF im Vergleich zu jenen der OGAW.



Quelle: FMA und VÖIG

Nach Veranlagungsstrategien werden zum 31.12.2019 in Mischfonds € 83,6 Mrd. (+15,9 % bzw. € +11,4 Mrd. im Jahr 2019), in Rentenfonds € 62,0 Mrd. (+3,4 % bzw. € +2,0 Mrd. im Jahr 2019), in Aktienfonds € 33 Mrd. (+27,3 % bzw. € +7,0 Mrd. im Jahr 2019), in Immobilienfonds € 9,4 Mrd. (+10,2 % bzw. € +0,9 Mrd. im Jahr 2019), in kurzfristigen Rentenfonds € 6,0 Mrd. (-4,4 % bzw. € -273 Mio. im Jahr 2019), in Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie in sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. verwaltet.⁶ Davon entfallen auf österreichische Nachhaltigkeitsfonds nach dem UZ49 € 10,6 Mrd. (+82,3 % bzw. € +4,8 Mrd. im Jahr 2019).

⁶ Anzumerken ist, dass insbesondere Private Equity Fonds und sonstige Fonds AIF registrierter AIFM inkludieren, die im Rahmen der Meldepflichtungen des AIFMD-Reportings lediglich jährlich zu melden haben, weshalb unterjährige Werte der betroffenen AIF vorangeschrieben werden und der Wert unterjährig somit lediglich indikativ anzusehen ist.



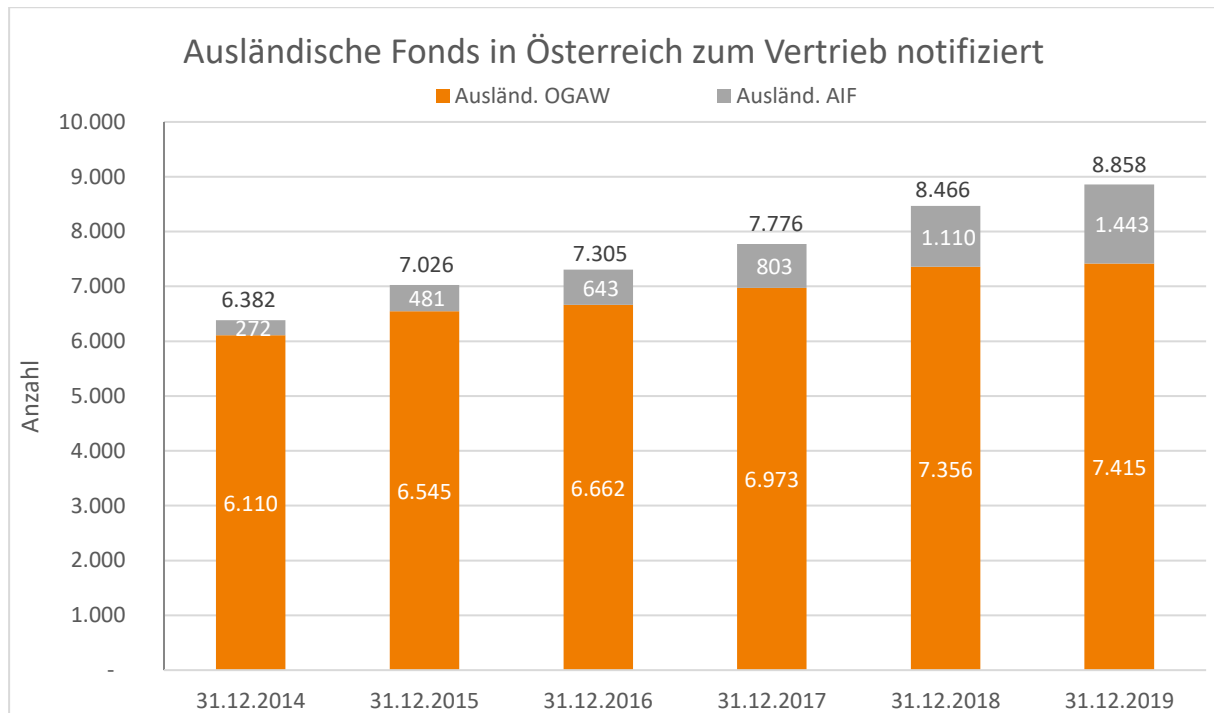
Quelle: VÖIG

Das Jahr 2019 weist für österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG⁷ aggregierte Nettomittelzuflüsse von etwa € 4,3 Mrd. auf. Nach Veranlagungsstrategien bestanden Nettomittelzuflüsse bei Mischfonds (€ +3.672 Mio. im Jahr 2019), Aktienfonds (€ +847 Mio. im Jahr 2019), Immobilienfonds (€ +706 Mio. im Jahr 2019) und sonstigen Fonds (€ +70 Mio. im Jahr 2019) sowie Nettomittelabflüsse bei Rentenfonds (€ -1.002 Mio. im Jahr 2019). Langfristig weist der österreichische Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Mischfonds sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.

⁷ Es ist anzumerken, dass die Angaben der Nettomittelzuflüsse auf Basis der Daten der VÖIG betreffend österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG erfolgen und Misch-, Renten-, Aktien-, Immobilienfonds sowie sonstige Fonds einschließen. Österreichische AIF nur nach dem AIFMG sind nicht in den Daten enthalten.

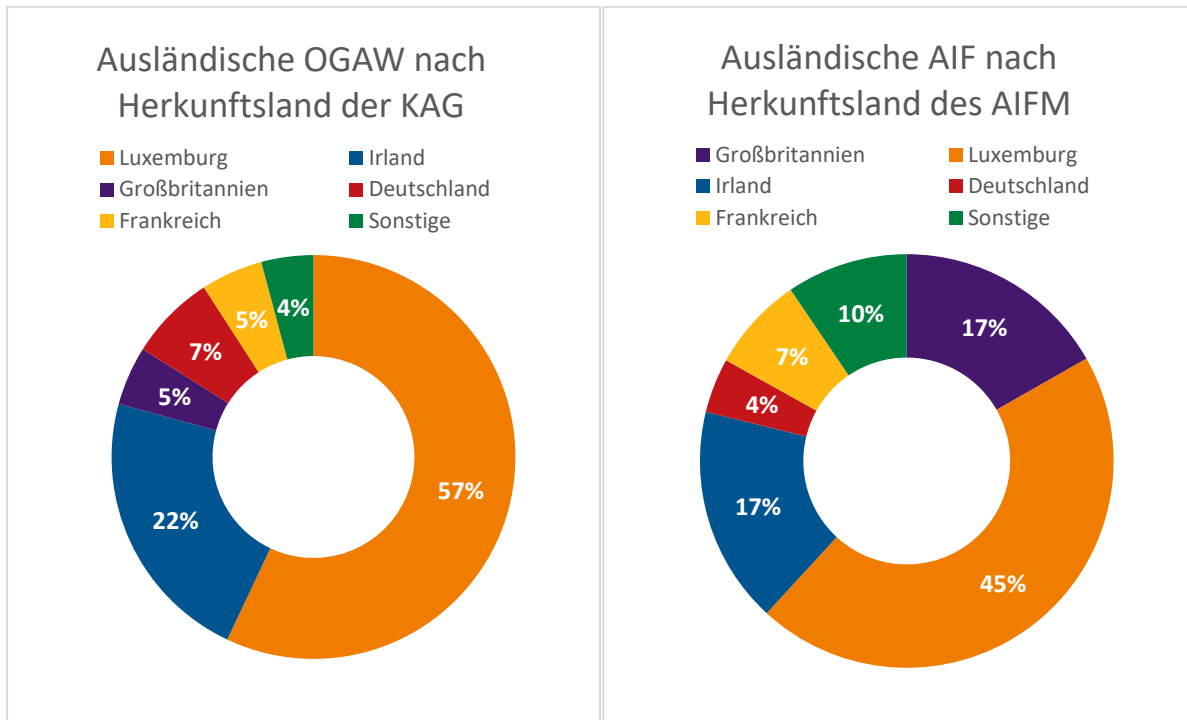
5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fonds ausländischer KAG und AIFM, die zum Vertrieb in Österreich notifizierte sind.



Quelle: FMA

Bei den ausländischen Fonds handelt es sich überwiegend um 7.415 OGAW neben 1.443 AIF. Unter diesen AIF sind 117 EuVECA, vier Europäische Fonds für soziales Unternehmertum (EUSEF) sowie vier Europäische langfristige Investmentfonds (ELTIF). Angemerkt wird, dass EU-AIF nach erfolgter Notifikation lediglich an professionelle Anleger sowie unter bestimmten Voraussetzungen an qualifizierte Privatkunden vertrieben werden dürfen. Über eine zusätzliche Zulassung für den Vertrieb an Privatkunden in Österreich verfügen 14 EU-AIF. Damit ist die Anzahl an ausländischen Fonds im Jahr 2019 um 392 Fonds – davon 59 OGAW und 333 AIF inklusive 30 EuVECA und zweier ELTIF – angestiegen.



Quelle: FMA und VÖIG

Unter den Herkunftsländern jener KAG bzw. AIFM, die ausländische Fonds verwalten, die in Österreich zum Vertrieb notifiziert sind, sind besonders Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Unter den ausländischen OGAW werden etwa 80 % von Luxemburger oder irischen KAG verwaltet, während unter den ausländischen AIF etwa 80 % von AIFM aus Großbritannien, Luxemburg und Irland verwaltet werden. Weiterhin ist zu beobachten, dass im Zusammenhang mit dem Brexit Fonds aus Großbritannien vermehrt ihren Sitz in andere Mitgliedsstaaten verlegen, sodass im Jahr 2019 die Anzahl der in Österreich zum Vertrieb notifizierten Fonds von KAG/AIFM aus Großbritannien um 73 OGAW bzw. 112 AIF gesunken ist.